

182

große und umständliche Zubereitung nicht angeht, und man in den kostbaren Augenblicken der Hilfeleistung bei Scheintodten am allerwenigsten Zeit hat, sich damit zu befassen; so schlage ich ein anderes Mittel vor, das gleich aus dem Stegreif bereitet und leicht angewendet werden kann, und das in dieser besondern Hinsicht dem Sauerstoffgase selbst weit vorzuziehen ist. Es ist dieses die über-saure Kochsalzsäure (Acide muriatique oxygené), welche man entweder in ihrer flüssigen limpiden Form, oder auch mit etwas Baumöl versetzt als ein Liniment auf die Haut einreiben kann. Dieses geschieht, indem man unter den Tüchern, welche den Körper bedecken und erwärmen, nach und nach die Flüssigkeit oder die Salbe an alle Theile des Körpers anbringt und einreibt, oder auch nur den Körper unter den erwärmenden Flanellen mit dieser Flüssigkeit besprengt.

Alle andere den Sauerstoff in tropfbarer oder gar starrer Form enthaltende Stoffe würden hier nichts nützen, da dieses alle schon verbrannte oder oxydirte Körper darstellen, in welchen das Oxygen als solide Basis gebunden